



Unsere Mission
Menschlichkeit

Evangelisches Hilfswerk

Verbund Kastelburgstraße

Sachbericht 2016

Gefördert durch



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Verbund Kastelburgstraße

Sachbericht 2016

Innerhalb des Verbundes Kastelburgstraße betreut das Evangelische Hilfswerk München alleinstehende Personen und Paare ohne Kinder sowie Familien.

Im städtischen Beherbergungsbetrieb Kastelburgstraße 56–60 finden Familien eine vorübergehende Unterkunft. Das Haus ist eine Einrichtung der akuten Wohnungslosenhilfe und bietet bis zu 150 Personen Platz.

Die Zielgruppe der alleinstehenden Personen und Paare ohne Kinder ist in mehreren in Neuauubing liegenden Beherbergungsbetrieben untergebracht:

- Pension Aachen, Brunhamstraße 23, 28 BewohnerInnen
- Aubinger Einkehr, Gößweinsteinplatz 7, 19 BewohnerInnen
- Villa am Park, Bodenseestraße 282, 19 BewohnerInnen.

Zum Verbund gehört darüber hinaus das sich noch im Bau befindliche Gebäude in der Kastelburgstraße 60 a mit geplanten 78 BewohnerInnen.

Die Einweisung in die Beherbergungsbetriebe, die als Bestandteil der akuten Wohnungslosenhilfe fungieren, erfolgt ausschließlich durch das Amt für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München.

Die Landeshauptstadt München setzt für die Beherbergungsbetriebe das Ziel, die Verweildauer der Unterbringung zu verkürzen und im Idealfall auf ein Minimum von sechs bis zwölf Monaten zu reduzieren. Nach Klärung der Ursachen der Wohnungslosigkeit sowie der Erarbeitung einer Wohnperspektive soll die schnellstmögliche Vermittlung der Haushalte in geeigneten Wohnraum erfolgen.

Kastelburg 56 – Betreuung Familien

Der überwiegende Teil dieser BewohnerInnen hat einen Migrationshintergrund. Meist sind dies MigrantInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten, die aufgrund der Arbeitnehmerfreizügigkeit zugewandert sind. Sie haben aus unterschiedlichen Gründen ihr Herkunftsland verlassen und suchen erstmalig eine Wohnung in München.

Betreuungsangebot

Die sozialpädagogische Betreuung der BewohnerInnen im Haus Kastelburgstraße 56–60 wurde im August 2016 von der Stadt München an das Evangelische Hilfswerk München übergeben. An dieser Stelle ist jedoch zu erwähnen, dass der Mietvertrag mit der Stadt München erst seit März 2017 vorliegt. Aus diesem Grund konnten die Büroräume vor Ort bisher nicht – oder nur teilweise – genutzt werden, da diese noch nicht renoviert werden konnten.

Die sozialpädagogischen MitarbeiterInnen sind dennoch dreimal wöchentlich vor Ort, um ein Beratungsangebot sicherzustellen. So wird an drei Wochentagen eine ganztä-

gige Sprechstunde gehalten, in der sich alle BewohnerInnen mit Fragen und Problemen an die SozialpädagogInnen und ErzieherInnen wenden können. Dieses überbrückende Angebot wird von den BewohnerInnen rege in Anspruch genommen.

Um möglichst alle BewohnerInnen zu erreichen, besuchen die SozialpädagogInnen die Familien zudem in ihren Zimmern, stellen sich persönlich vor und machen auf das neue Beratungsangebot aufmerksam. Im Rahmen der bisherigen Beratung stellte sich bald heraus, dass vor allem die Themen Schulden, Probleme mit der Krankenversicherung und Existenzsicherung zu den Hauptinhalten der Beratung zählen.

Auch das Team der Kinderbetreuung unterstützt die Eltern bei Themen wie Schul- oder Kitaanmeldung, erzieherischen Fragestellungen etc., soweit es ihnen aufgrund der räumlichen Situation derzeit möglich ist.

Vernetzung im Stadtteil

Um die Vernetzung mit anderen AkteurInnen des Stadtteils schnellstmöglich herzustellen, erfolgte die Teilnahme an regionalen Netzwerktreffen, wie beispielsweise am Regsam-Facharbeitskreis „Kinder, Jugend und Familie“ und ein gemeinsamer Austausch mit der zuständigen Teilregionsleitung der Bezirkssozialarbeit des Sozialbürgerhauses Pasing.

Darüber hinaus steht unsere Kinderpflegerin bereits in enger Zusammenarbeit mit der Kinderkrankenschwester des Referats für Gesundheit und Umwelt. Zusammen kontaktierten beide alle Familien mit kleinen Kindern im Haus.

Personal

In der Kastelburg 56 waren im Jahr 2016 insgesamt fünf hauptamtliche Personen beschäftigt. Das Personal setzte sich aus SozialpädagogInnen und Kinderpflegerinnen zusammen.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitenden für ihre engagierte Arbeit!

Des Weiteren danken wir unserem Vermieter der Stadt München, vertreten durch die Hausverwaltung Herrn Christoph Palm, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Wir danken ebenfalls allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit in Gremien und auch einzelfallbezogen.

Statische Auswertung

Die statischen Auswertungen beziehen sich auf Zahlen ab November 2016:

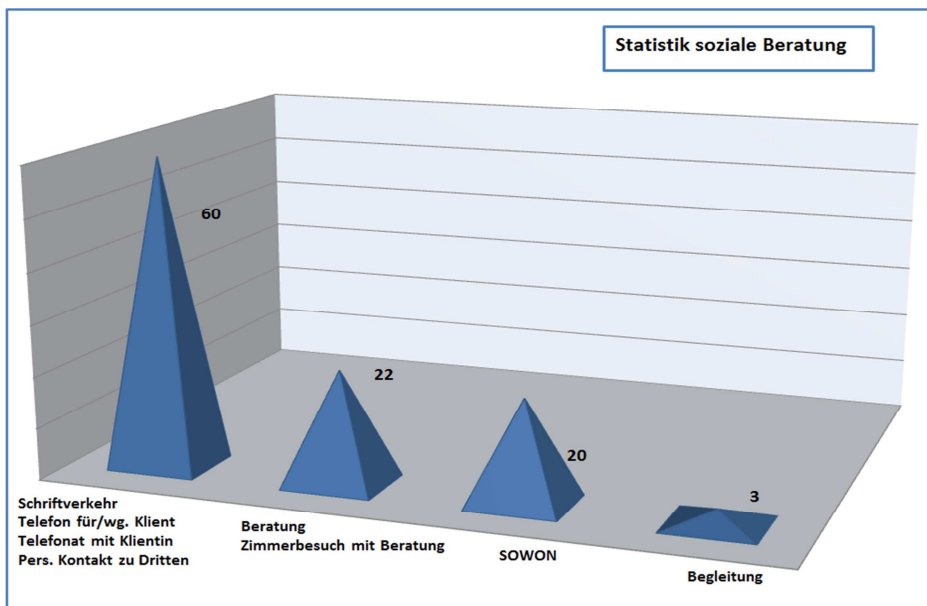


Abbildung 1: Statistik soziale Beratung

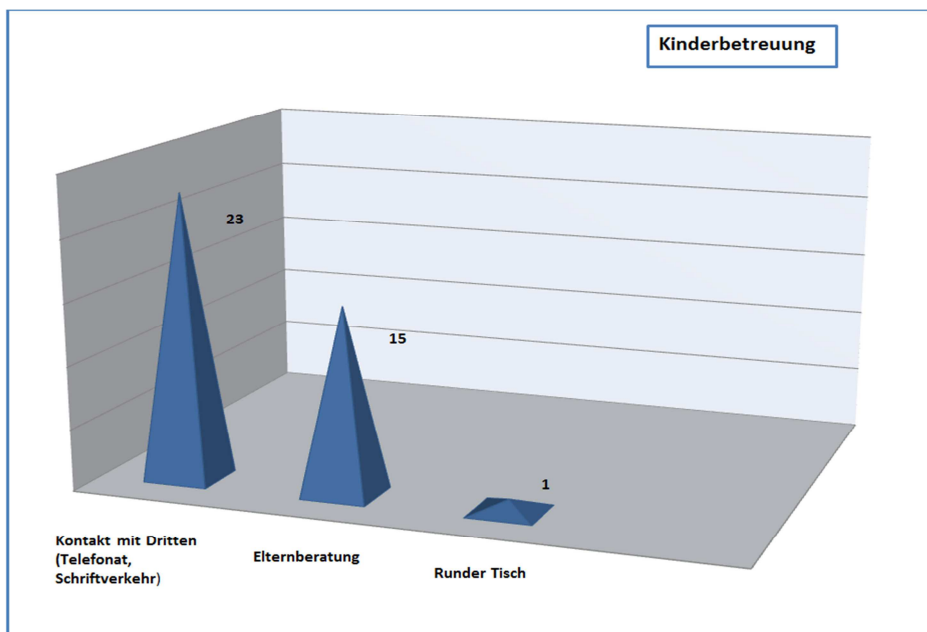


Abbildung 2: Kinderbetreuung

Kastelburg 60 – Betreuung alleinstehende Personen und Paare

Die Betreuung des Verbundes Kastelburgstraße wurde von der Stadt Anfang August 2016 an das Evangelische Hilfswerk übertragen.

In diesem Zeitraum (und ist teilweise immer noch) waren wir mit den folgenden Herausforderungen konfrontiert:

- Das Personal konnte zum 01.09.2016 seine Arbeit aufnehmen.
- Der Mietvertrag für die renovierungsbedürftigen Büroräume in der Kastelburgstraße konnte erst zum 01.03.2017 abgeschlossen werden. Darüber hinaus gibt es in den zu Anfang genannten Pensionen keine Beratungsmöglichkeit vor Ort, so dass nach einer Alternative gesucht werden musste, um das Klientel überhaupt adäquat beraten und unterstützen zu können. Hier konnte mit dem Umbau eines bestehenden VW-Transporters zu einem mobilen und sehr niedrigschwellig erreichbaren Beratungsbüro Abhilfe geschaffen werden. Es werden regelmäßige, wöchentliche Sprechstunden vor Ort im Bus angeboten.
- Um zwangsläufig auftretenden, grenzwertigen Situationen mit den vorwiegend männlichen Bewohnern adäquat entgegenwirken zu können, haben die Mitarbeiterinnen Anfang des Jahres 2017 an einem Kurs zur Deeskalation in und zum Umgang mit diesen Situationen teilgenommen.

Beratungsangebot

Das Beratungsangebot wurde von den BewohnerInnen anfangs etwas zögerlich, im Verlauf aber immer häufiger wahrgenommen. Gerade zu Beginn reichte das Angebot der Sprechstunde nicht aus. Die Mitarbeitenden gingen daher in den Pensionen von Tür zu Tür, stellten den Menschen sich und das Beratungsangebot vor und führten auch (vor Einsatz des VW-Busses als Beratungsraum) Beratungsgespräche in den Zimmern.

Nationalitäten

Innerhalb der Zielgruppe sind zahlreiche Nationalitäten vertreten: Von Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft über EU-BürgerInnen sind auch anerkannte AsylbewerberInnen darunter, die nach ihrer Anerkennung nur im städtischen Wohnungslosenhilfesystem untergebracht werden konnten.

Betreuungsangebote

Im Beratungsverlauf wurde deutlich, dass bei vielen der BewohnerInnen multiple Problemlagen vorliegen. Das Fachpersonal versucht hier mit einem ganzheitlichen Ansatz eine Verbesserung der individuellen Lebenssituation und der sozialen Kompetenz herbeizuführen.

Die sozialpädagogischen Fachkräfte geben das Angebot zu neuen Verhaltensmustern durch respektvollen und zugewandten Umgang miteinander. Die MitarbeiterInnen helfen dabei nicht nur bei gesundheitlichen und finanziellen Problemen durch beispielsweise die Anbindung an Fachärzte und Regulierung von Schulden, sondern auch im Bereich der sozialen Beziehungen mittels Integration in das soziale Gefüge durch Begleitung zu Ämtern, Suchen von passenden Freizeitangeboten und anderes mehr.

Neben Hilfen zur Erlangung einer Tätigkeit auf dem ersten oder zweiten Arbeitsmarkt stehen insbesondere die Wohnperspektive und das Finden einer geeigneten Folgeunterbringung bzw. eigenen Wohnraumes im Vordergrund. Mit der Umstellung der Sozialwohnungsvergabe auf das Onlineportal „SOWON“ hat sich bei vielen BewohnerInnen ein hoher Unterstützungsbedarf aufgrund mangelnder PC-Kenntnisse, vorliegendem Analphabetismus, nicht vorhandenen Internetanschlusses und von Sprachbarrieren in diesem Bereich ergeben, der mit abgedeckt wird.

Personal

Für die Einrichtung Kastelburg 60 waren neben Leitung und Verwaltung zwei sozialpädagogische Fachkräfte beschäftigt.

Dank

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den Mitarbeiterinnen für ihre hervorragende Arbeit bedanken!

Des Weiteren danken wir den Eigentümern bzw. Hausverwaltungen der Beherbergungsbetriebe für die gute Zusammenarbeit.

Der Dank gilt zudem allen Kooperationspartnern!

Statistische Auswertung

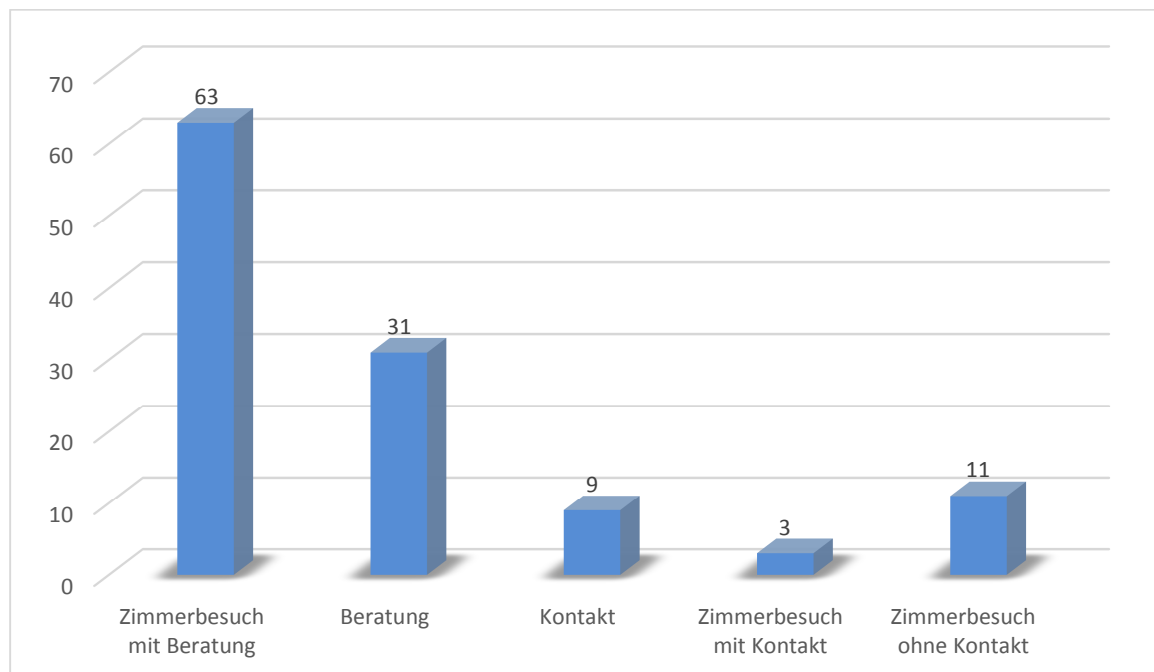


Abbildung 3: Statistik Kontakte

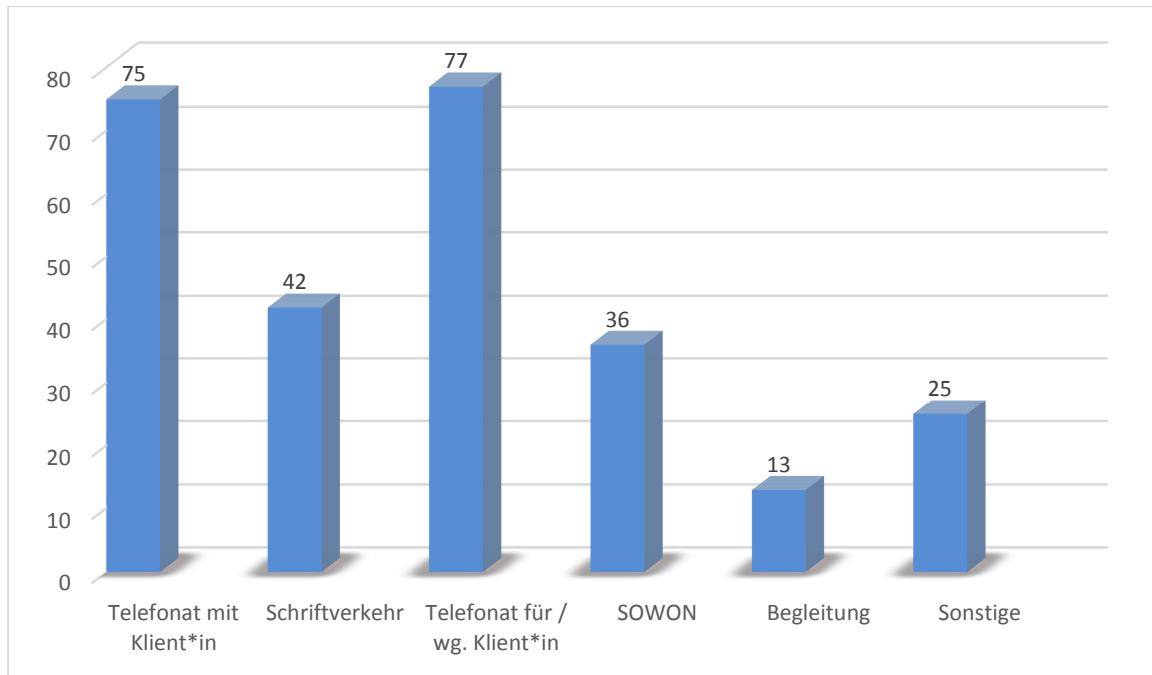


Abbildung 4: Statistik soziale Beratung

München 13.03.2017

Renata Zadro-Galic / Christoph Erath / Markus Blaszczyk
Einrichtungsleitung